



## Protokoll der KGAST-Vorstandssitzung vom 2. Februar 2021

**Datum und Zeit:** 2.2.21, 10.00 – 11.50 Uhr  
**Ort:** MS-Teams Videokonferenz

GF	Stiftung/en	Sponsor / Stifter/in	Stv.	Kommentar
<b>Anliker Markus (MA)</b>	IST Investmentstiftung	IST	Schmidweber St.	
<b>Gubler Martin (MG)</b>	Zürich AST	Zurich	Osterwalder T.	
Kämpf Hanspeter, K (HK)	J.Safra Sarasin AST / J.Safra Sarasin AST 2	J. Safra Sarasin	Steininger G.	
<b>Kiechler Alexandrine (AK)</b>	Credit Suisse AST, AST 2. Säule	Credit Suisse	Kessler E.	
<b>Meyer Tobias, P (TM)</b>	UBS Investment Foundation 1, 2, 3	UBS	Szalay M.	
<b>Schürmann Daniel (DS)</b>	AST Pensimo	Pensimo Gruppe	Koch J.	
<b>Spichtig Sonja, VP (SS)</b>	Swisscanto AST, Swisscanto AST Avant	Swisscanto	Fischler L.	
Gäste / Name	Institution	Funktion	Bemerkung	
--				

### Legende

**fett** anwesend  
P: Präsident/in  
VP: Vizepräsident/in  
K: Kassier

### 1. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer zur Sitzung, die virtuell als MS-Teams-Videokonferenz durchgeführt wird.

Das Protokoll vom 3.11.20 wird genehmigt.

### 2. Neues aus der Arbeitsgruppe Immobilien

Mit Mail vom 21.12.20 wurde der Vorstand informiert, dass Ingo Bofinger bereit ist, die neu zu bildende Fachgruppe Immobilien zu leiten. Er wurde gebeten, aufgrund der vom VS gesetzten Rahmenbedingungen, seine Ideen und Gedanken zum Set-up der Finding Commission aufzuzeigen. Dies geschah am 21.1.21. Die Finding Commission unterstützt den vorgeschlagenen Set-up (Details dazu in Beilage 2 - Präsentation Ingo Bofinger). Das Reporting (Kennzahlen und Investitionsmodalitäten / CH- und Auslandimmobilien) kann jedoch nicht von Ingo resp. der Afiaa übernommen werden. Für eine allfällige Auslagerung muss mit CHF 15 000 für einmalige Set-up Kosten und CHF 1600 p.a. für wiederkehrende Arbeiten gerechnet werden (Quote von Fundo SA).

Der Vorstand ist mit dem angepassten Fachgruppen-Konzept sowie mit der Einmalausgabe für Set-up-Kosten einverstanden. Die groben Züge sollen an der Videokonferenz zur Generalversammlung in einem eigenen Traktandum kurz dargestellt werden. RK informiert Ingo Bofinger entsprechend und passt das Einladungsschreiben zur Generalversammlung an.

### **3. Externe Arbeitsgruppe Hypotheken**

Die KGAST-Vertreter der externen Arbeitsgruppe haben Lorenz Arnet (AMAS) Feedback gegeben (Deadline 31.1.21). RK wird Lorenz Arnet informieren, dass seitens Zurich AST keine weiteren Kommentare/Verbesserungsvorschläge eingereicht werden. Somit kann das Konzeptpapier auf Stufe Arbeitsgruppe finalisiert werden. RK hat gegenüber Lorenz Arnet zudem kommuniziert, dass das „finale“ Papier nochmals KGAST-intern vernehmlassst werden muss, um alle AST, welche Hypotheken-Anlagegruppen anbieten, einzubeziehen.

### **4. Berichterstattung des Geschäftsführers**

Der Geschäftsführer orientiert über die weiteren Entwicklungen betr. Entlastung der MWST/Vernehmlassungsantwort der KGAST zur Änderung des MWSTG. Er ist in Kontakt mit Dr. Martin Schmid (SR / WAK-S), welcher empfiehlt, das Gespräch mit „neuen“ und jungen/linksgerichteten WAK-Mitgliedern aufzunehmen. RK hat bis anhin mit Franziska Ryser (NR/Grüne) sprechen können und ihr einen Two-Pager mit den Anliegen der KGAST zugestellt. Er wird den Two-Pager noch verfeinern und dem VS zustellen.

Selbst nach verlängerter Feedbackfrist bezüglich ASV-Teilrevision/Erfahrungen/Änderungsvorschläge auch zu nicht revidierten ASV-Bestimmungen bis Ende November 20 gab es seitens Mitglieder keine weiteren Meldungen. Auch die OAK betrachtet die ursprünglich als problematisch eingeschätzten Bestimmungen zu Art. 5 und 8 ASV als „gelöst“. Momentan werden seitens KGAST keine weiteren Massnahmen ergriffen. Dennoch können sich Mitglieder jederzeit melden, wenn es Fragen zu einzelnen ASV-Artikeln gibt.

Gregor Rutz (NR) hat die IST AST informiert, dass er das Thema der übergebührlig hohen RTV Gebühren aufnehmen wird. MA wird den Vorstand über die weiteren Entwicklungen informieren.

Von Mitte Oktober bis Ende November 20 engagierte sich die KGAST intensiv mit Fragen zur Umsetzung der KMI bei Annahme durch das Volk. Es konnte dank guten Kontakten zur Administration eine Lösung erarbeitet werden, die dann glücklicherweise, aufgrund der Ablehnung der Initiative, nicht gebraucht wurde. Es ist aber festzustellen, dass die KGAST der Wegöffner für die Lösung mit dem Bundesrat war.

### **5. Jahresabschluss: ER/Bilanz, Mitgliederbeiträge, Budget, Revisionsbericht**

Der Präsident fasst die Resultate des Jahresabschlusses 2020 sowie das vorgeschlagene Budget 21 kurz zusammen (Beilage 3 bis 6 / Details siehe Erläuterungen zu Traktandum 5 im Einladungsschrei-

ben). Er stellt fest, dass der Verlust von CHF 58 509 nahe beim veranschlagten Verlust 20 gem. Budget zu liegen kam. Es gab lediglich kleinere Abweichungen bei einzelnen Positionen.

Weiter weist der Präsident darauf hin, dass die Revisorinnen Fragen zu Business Continuity gestellt und zudem angeregt haben, gewisse Prozesse zu überprüfen. Verbesserungen in der Organisation (Back-up/prozessuale Vereinfachungen) sollen im laufenden Geschäftsjahr an die Hand genommen werden. Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Das Budget 21 entspricht jenem des Vorjahres. Eine grössere Abweichung besteht beim Treuhand- und Beratungsaufwand, welcher auf die Set-up Kosten für das neue Immobilien-Reporting aufzuwenden ist (siehe Traktandum 2 oben). Um die Liquidität der KGAST weiter zu schmälern (aufgrund von Negativzins auf Cash-Positionen) beschliesst der Vorstand, den Faktor 0.8 bei den Mitgliederbeiträgen anzuwenden, wodurch ein geplanter Verlust 2021 von CHF 61 500 veranschlagt wird.

Der Vorstand nimmt Jahresrechnung, Mitgliederbeiträge und Budget 21 einstimmig an.

## **6. GV: Statutenänderung, Organisation**

Der Vorstand entscheidet sich auf Antrag von Präsident und Geschäftsführer, die GV auf schriftlichem Weg durchzuführen. Neben den Standardtraktanden erfolgt eine Statutenänderung (Details siehe Antrag des Vorstandes an die Mitglieder in Beilage 6). Der Vorstand beschliesst einstimmig, den Mitgliedern die Statutenänderung zu beantragen.

Das angepasste Einladungsschreiben zur Generalversammlung (siehe Traktandum 2 – Präsentation zur neu konzipierten Fachgruppe Immobilien) und die neu erstellte Antwortkarte werden den Vorstandsmitgliedern vorgängig zugestellt. Der Versand an die Mitglieder erfolgt am 3.2.21 abends.

## **7. Varia**

MA informiert, dass die IST AST für die Anlagegruppe ILS aufgrund des positiven OAK Feedbacks Sidepockets einführen wird.

SS berichtet, dass die Swisscanto von der Revisionsstelle keinen Management Letter erhalten hat. Die „Findings“ wurden bei einem Gespräch mit den Revisoren diskutiert. Sie fragt, was die Meinung der KGAST betreffend Einreichung des Letters ist. Die KGAST ist immer noch der Meinung, dass das Einfordern des Management Letters durch die OAK, welche auf einer Empfehlung der Eidg. Finanzkontrolle (EFK) beruht, zu weit geht und dass auch eine rechtliche Grundlage für diese Art von Fishing Expedition fehlt. Die aus Sicht KGAST problematische Empfehlung konnte zwischenzeitlich mit der Revisionsleiterin der EFK besprochen werden. Sie wird sich demnächst schriftlich dazu äussern. Die Vorstandsmitglieder werden entsprechend informiert.

AK fragt, wie andere AST latente Steuern behandeln. DS orientiert über die Diskussionen in der Arbeitsgruppe Immobilien. Gleich wie die Frage der Bewertung werden die latenten Steuern ganz unterschiedlich gehandhabt. Es ist jeder AST selbst überlassen, wie sie die latenten Steuern behandelt. Die KGAST soll dazu keine vereinheitlichten Empfehlungen oder Richtlinien erlassen.

## Protokoll Vorstandssitzung

Am 24.8.21 ist eine Vorstandssitzung geplant. Geleichenstags findet die Pensionskassentagung der Swissscanto statt. SS verschickt einen Doodle-Request, um die VS-Sitzung entsprechend terminlich anzupassen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

\_\_\_\_\_

12.2.21/rk